

Wie helfe ich meinem Kind beim Lesen und Schreiben lernen

- ⇒ Buchstaben lautieren und nicht buchstabieren:
 nicht <be>, <f> nicht <ef>
- ⇒ Auskunft geben, wenn das Kind nach einem unbekanntem Buchstaben fragt; mit dem Kind auf der Anlauttabelle nachschauen
- ⇒ das Kind ermuntern, Gelerntes zu Hause anzuwenden:
 - vielleicht stehen bekannte Buchstaben auf einer Verpackung
 - bekannte Wörter stehen in einem Bilderbuch, in einer Zeitung
 - im Wort „Pizza“ hört man ein <i> und ein <a> usw.
 - am Schluss von „Tagesschau“ tönt ein <au>
 - und auf dem Wegweiser; in der Werbung; usw.
- ⇒ häufige „Umwelt-Wörter“ auf Strassenschildern, Wegweisern, Ortstafeln, Schaufenstern, Plakaten, Geschäften, Autos usw. betrachten, vorlesen, miteinander lesen, erraten – ohne das Kind zu überfordern
- ⇒ gemeinsam Bilderbücher lesen (Bilder und Wörter kann man lesen)
- ⇒ in die Bibliothek gehen und ein Buch auswählen
- ⇒ als erwachsene Person selber lesen (z.B. Zeitung, Bücher), ein Lesebeispiel sein
- ⇒ dem Kind Notizen hinterlassen:
 - „Ich bin beim Einkaufen“
 - „Bin um vier Uhr wieder zurück“
 - „Warte bei Frau X“
 - „Ich bin im Garten“
- ⇒ bei Kindernotizen nicht mit dem Rotstift die Fehler suchen;
Hauptsache, die Mitteilung ist lesbar;
Antwort geben – eine Antwort schreiben;
sich über die Mitteilung freuen
- ⇒ Lesen und Schreiben ist ein anspruchsvoller Denkprozess:
 - „Fehler“ machen ist notwendig (Probierverhalten)
 - geben wir dem Kind genügend Zeit